



Die Fußballschule „Auf Schalke“ im Talentzentrum Gelsenkirchen

Bodo Menze, Leiter der Nachwuchsabteilung Schalke 04 und Uwe Vester, Juniorenscheftalentescout Schalke 04

Die von Schalke 04 eingerichtete DFB-Eliteschule war die erste in Nordrhein-Westfalen und insgesamt die vierte in Deutschland. Seit 1993 reifte das Schalker Ausbildungsmodell und wird bis heute intensiv bearbeitet. Bodo Menze, der Leiter der Schalker Nachwuchsabteilung, stellt zusammen mit dem Cheftalentescout der Nachwuchsabteilung, Uwe Vester, das Talentmodell vor.

1. Talentzentrum Gelsenkirchen

Im Talentförderprojekt „Fußball in Gelsenkirchen“ werden in freiwilligen Schulsportgemeinschaften an mehreren Schulen Talentsichtungsgruppen zusammengestellt. Die talentiertesten Spieler werden anschließend an vier in Partnerschulen eingerichteten Stützpunkten geschult, in denen einmal pro Woche je 16 Teilnehmer ein Basistraining erhalten. Die Stütz-

punkte in den Partnerschulen liegen nördlich, östlich, südlich und westlich nah an der Arena.

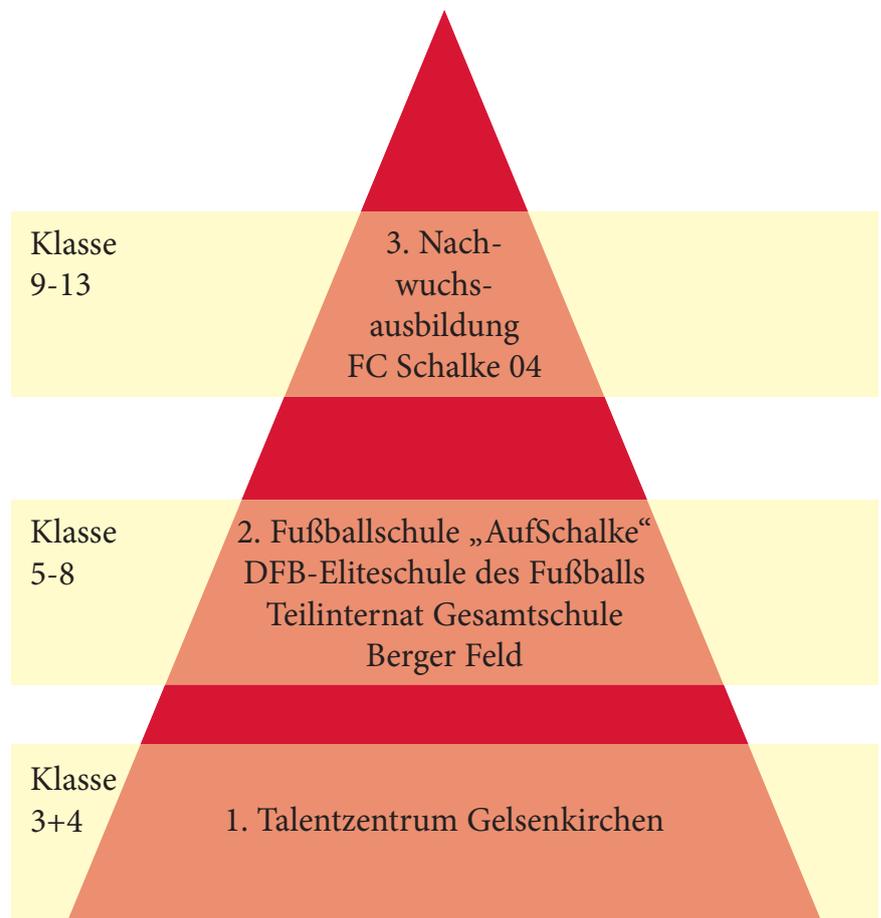
Darüber hinaus richtet Schalke 04 für die E-/D-Juniorenteams aller Gelsenkirchener Schultypen ein Hallenmasters aus, in dem sich gute Nachwuchsspieler empfehlen können. Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für Sportlehrer runden das Programm ab.

Ziele des Talentmodells

Ein Großteil der Schalker Nachwuchsspieler im Leistungsbereich wohnt zu Hause und besucht normale Schulen. Die anderen Spieler sind im Teilinternat integriert, das mit einer Kombination aus Schule und Leistungssport optimales Fördern ermöglicht. Die Ziele des Talentmodells sind:

- Dem Fußballsport und damit den Fußballvereinen Talente zuzuführen und talentierte Spieler für den Fußballsport zu motivieren.
- Frühzeitige und flächendeckende Talentsichtung und -förderung.
- Optimale Förderung der Spieler in den einzelnen Jahrgängen.
- Optimierung der schulischen und leistungssportlichen Ausbildung.

Die drei Ebenen des Talentmodells (siehe Abbildung rechts) mit der jeweiligen schulischen und sportlichen Orientierung werden nachfolgend näher vorgestellt.



Das Schalker Talentmodell integriert schulische und fußballerische Ausbildung.



Wochenstundenplan

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. 07.50 – 08.35	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
2. 08.40 – 09.25					
3. 09.50 – 10.35					
4. 10.40 – 11.25		09.50 – 11.10 Training (Kunst)	12.45 – 14.00 Training (ÜBS)	9.50 – 11.10 Training (Sport)	9.50 – 11.10 Training (ÜBS)
5. 11.40 – 12.25		Unterricht		Unterricht	Unterricht
6. 12.30 – 13.15		Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
Mittag 11.25 – 11.40	Essen	Essen	Essen	Essen	Essen
8. 14.05 – 14.50	Hausaufgabenbetreuung	Hausaufgabenbetreuung	Hausaufgabenbetreuung	Hausaufgabenbetreuung	Hausaufgabenbetreuung
9. 14.55 – 15.40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
17.45	Training	Training		Training	Training

Wochenstundenplan in einer Sportförderklasse. Der durch Training verpasste Kunst- bzw. Übungsunterricht (ÜBS) wird nachgeholt.

2. Fußballschule „AufSchalke“, DFB-Eliteschule des Fußball, Teilinternat Gesamtschule Berger Feld

Die Schulkooperation wurde in Angriff genommen, um die bislang vier wöchentlichen Trainingseinheiten der Nachwuchsleistungsfußballer zu verdoppeln. Die Gesamtschule Berger Feld eignete sich hervorragend als Partner, weil sie alle Schultypen vereint und nahe dem Schalcker Sportzentrum liegt.

In Sportförderklassen wird der Unterricht so angepasst, dass Dienstags bis Freitags jeweils die 3. und 4. Unterrichtsstunde für Trainingseinheiten auf dem Schalkegelände zur Verfügung stehen. Dafür fallen keine Hauptfächer wie Deutsch oder Mathematik aus, fehlende Schulstunden werden am Nachmittag in Einzelunterricht nachgeholt.

Das Training wird immer von Schalke-Trainern geleitet, die jedoch bei diesen Vormittageinheiten ein Gespür für die Spieler und die zu vermittelnden Inhalte aufbringen müssen. Denn vor oder nach anstrengenden Schulstunden, schweren Prüfungen oder anderen Problemen des Schulalltags sind die Spieler nur begrenzt aufnahmefähig. Zur Optimierung der schulischen und leistungssportlichen Ausbildung gehört auch, dass die schulische Freistellung

von Spielern für FLVW- oder DFB-Maßnahmen kein Problem darstellen und der verpasste Unterricht in der Nachmittagsbetreuung nachgeholt werden kann.

Die Sportförderklassen führen schon ab der fünften Klassenstufe über die Erhöhung der Trainingsumfänge auf Leistungssport hin, spezialisieren schon früh auf den Schwerpunkt „Fußball“ und bereiten auf die ab der neunten Klasse (U15) beginnende Fußballschule „AufSchalke“ vor. Junge Talente (U12 - U14) des FC Schalke 04 bzw. der Kooperationsvereine können in die DFB Eliteschule GS Berger Feld eingeschult werden und sich so bereits auf Leistungssport ausrichten.

3. Nachwuchsausbildung FC Schalke 04

Die Ziele der Nachwuchsausbildung beim FC Schalke 04 sind ...

- ... die optimale Förderung aller Spieler in den einzelnen Jahrgängen durch gut ausgebildete Trainer;
- ... die Erfüllung aller Kriterien innerhalb des Lizenzierungsverfahrens des DFB zur Unterhaltung von Leistungszentren.

Der Fokus der Trainingsinhalte liegt auf individueller Schulung, vor allem im technischen, aber auch im taktischen Bereich. Die Trainer müssen

also eine individuelle Talentförderung in einem intakten Mannschaftsumfeld gewährleisten.

Neben den Übungseinheiten im Sportunterricht finden 4 - 5 wöchentliche Trainingseinheiten im Mannschaftsrahmen statt, zu denen die Spieler aus der Region mit einem Fahrdienst chauffiert werden. Die wenigen deutschlandweit gesichteten Spieler – die Infrastruktur des Ruhrgebiets ist so stark, dass ein Hauptscouting hier trotz dichter Konkurrenz gute Erfolge liefert – wohnen in Appartements des Nachwuchsleistungszentrums bzw. im Olympiastützpunkt Westfalen.

Etwa 30 Spieler der U19, U17 und U15 des FC Schalke 04 sind in das Talentmodell mit Teilinternat integriert, zumeist sind sie bereits Westfalen- oder DFB-Auswahlspieler.

Erfolge der Schalcker Talentförderung

Aktuell spielen einige der Schalcker Talentschmiede erwachsenen Spieler im deutschen und internationalen Profifußball – um nur wenige zu nennen:

Manuel Neuer, Mesut Özil, Ralf Fährmann, Sebastian Boenisch, Tim Hoogland, Filip Trojan und Charles Takyi.